

mus. Man hält beispielsweise Charles Fourier für verrückt, weil er, in kümmerlichsten Verhältnissen lebend, bei der Beschreibung der Entwicklung der sozietären Gemeinschaft sich mehr damit beschäftigt, seitenlang die Genüsse, die Leichtigkeit und Schönheit des Lebens zu schildern, so daß ihm schließlich die Worte fehlen und er sich mühen muß, neue zu bilden, die ungefähr das ausdrücken, was er bewußt machen will und muß, weil er es schon empfindet — weil er also Lebendigkeit zu erleben beginnt und den Mut dazu hat, anstatt auf der Basis seiner Kritik der Gesellschaft diese Gesellschaft paragrahiiert *kritisch* umzuwandeln unternimmt, das heißt vernunftgemäß. Vernunft ist Irrsinn, ein Sinn, der in die Irre gegangen ist, dem der Gemeinschaftsrhythmus fehlt, ein Sinn, der einzeln ist. Der heilige Augustinus soll bei Abfassung seiner Civitas Dei (Gottesstaates) so laut gesungen und getobt haben, daß seine Freunde Beschwörungsformeln beteten in der Annahme, der böse Geist sei in ihn gefahren. Wir werden mehr oder weniger von allen Utopisten das Gleiche berichten können.

Es zeugt von dem Erlebensbruch im menschlichen Denken, daß man immer wieder versucht hat, diese Hoffnungen auf das Gemeinschaftserleben, das im Unterbewußtsein geblieben ist, aber dort schon lebendig ist, in Wirklichkeit umzusetzen. Was bedeutet aber diese Wirklichkeit? Das Geschehen um Einzelne herum?